

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern

Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern

Band: 15 (1941)

Heft: 4

Artikel: Berns Bevölkerungsbewegung im Jahre 1941

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berns Bevölkerungsbewegung im Jahre 1941.

Anfangs des Jahres 1941 zählte die Stadt Bern 127 501, am Ende des Jahres 129 662 Personen. Die mittlere Wohnbevölkerung beziffert sich für 1941 auf 128 310 (125 510) Personen. Nach dem provisorischen Ergebnis der Volkszählung belief sich die Wohnbevölkerung der Stadt Bern am 1. Dezember 1941 auf 129 331, während die Fortschreibung auf den gleichen Zeitpunkt 129 320 Personen ergab.

Die Bevölkerung der Stadt Bern hat im Berichtsjahr um 2161 (3388) Personen zugenommen. Diese Zunahme setzt sich zusammen aus einem Geburtenüberschuß von 639 und einem Mehrzuzug von 1522 Personen. In den letzten fünf Jahren war die Zusammensetzung folgendermaßen:

Jahr	Geburtenüberschuß	Mehrzuzug	Gesamtzunahme
1937	96	— 410	— 314
1938	158	885	1043
1939	224	1913	2137
1940	274	3114	3388
1941	639	1522	2161

Besonders bemerkenswert ist die Zunahme beim Geburtenüberschuß, eine Folge der Zunahme der Lebendgeburten, die ihrerseits wieder bedingt war durch die starke Zunahme der Eheschließungen, vor allem in den letzten zwei Jahren.

Eheschließungen erfolgten 1941: 1464 gegen 1430 im Jahr 1940 und 1209 im Jahr 1939; auf 1000 Personen entfallen somit 1941 und 1940 je 11,4 und 1939: 9,9 Eheschließungen. Die schon 1940 festgestellte außerordentliche Zunahme der Heiraten ist im Berichtsjahr noch leicht gestiegen. Auf 1000 Einwohner wurde sie seit 1876, wo sie 11,7 % betrug, einzig in den Nachkriegsjahren 1920 und 1921 mit 12,4 bzw. 11,5 % übertroffen.

Im Berichtsjahr wurden 1875 (1563) Kinder lebend geboren, eine Zahl, die seit 1914 nicht mehr erreicht wurde. Auf 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich eine Geburtenziffer von 14,6 (12,4) %.

Gestorben sind 1941 1240 (1289) in der Stadt Bern wohnhafte Personen. Die Sterbeziffer beläuft sich auf 9,6 (10,3) %. Bei den Todesursachen stehen an der Spitze Arterienverkalkung mit 225 (235), Krebs mit 183 (194) und Herzkrankheiten mit 147 (150) Todesfällen; an Tuberkulose

starben 98 (98), infolge Unfall 34 (39) und infolge Selbstmord 37 (40) Personen. Die Säuglingssterblichkeit forderte 66 (58) Todesopfer; sie beträgt für das Jahr 1941 3,5 (3,7) %. Totgeboren wurden 26 (33) Kinder.

Die Familienwanderung weist mit 962 (1095) zugezogenen und 852 (616) weggezogenen Familien beim Zuzug eine Abnahme und beim Wegzug eine Zunahme auf, so daß sich ein Mehrzuzug von nur noch 110 (479) Familien ergibt. Dagegen ist der Rückgang des Mehrzuzuges an Personen überhaupt (1941 : 1522, 1940: 3114) einzige Folge eines vermehrten Wegzuges von Personen (1941: 11 219, 1940: 9108), indem der Zuzug mit 12 741 (12 222) Personen sogar noch leicht angestiegen ist.

